

# KAUTZEN AKTUELL



Nr. 3/2016

## GEMEINDENACHRICHTEN KAUTZEN



Kautzen



*Die Marktgemeinde  
Kautzen wünscht allen  
Lesern und Leserinnen  
sonnige und erholsame  
Sommertage und allen  
Schülern und  
Schülerinnen entspannende  
Sommerferien.*

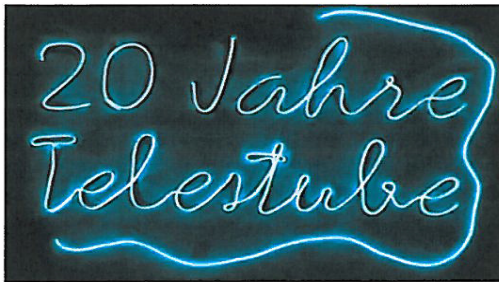


Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Manfred Wühl, 3851 Kautzen, Flurgasse 11  
Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde 3851 Kautzen  
Hergestellt im Eigenvervielfältigungsverfahren

# MARKT- FEST

Beim diesjährigen Marktfest am 28.08.2016 besteht wieder die Möglichkeit für Vereine und Privatpersonen einen Verkaufsstand aufzustellen und eigene Produkte anzubieten. Wir bitten Sie daher, sich bei Interesse bei der Marktgemeinde Kautzen bis spätestens 20.07.2016 zu melden und bekannt zu geben, welche Produkte angeboten werden.

Natürlich ist es auch wieder möglich, einen Verkaufsstand zu mieten.



**Die Telestube Granit feiert heuer ihr 20-jähriges Bestehen im Rahmen des Marktfestes der Gemeinde Kautzen, am 28. August 2016.**

Einige Programmpunkte erfordern eine längere Vorbereitung, daher möchten wir jetzt schon auf zwei Programmpunkte hinweisen:

### Elektro- und Elektronikbazar:



Am 28. August 2016 von 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr gibt es einen Elektro- und Elektronikbazar in der Schule in Kautzen. Die Telestube Granit bietet nur Artikel von bei uns registrierten Verkäufern an. Details und sonstige Informationen dazu findest du auf unserer Infoseite: <http://bazar.telestube.com>

### Du willst bei uns deine Artikel verkaufen?

Registriere dich jetzt als Verkäufer, dann erstelle deine persönliche Online-Verkaufsliste (Der Ablauf ist ähnlich dem jährlichen Kindersachen-Bazar in Gastern).

### Computer-Zerlege-Wettbewerb:



Wer schafft es in 30 Minuten mit nur zwei Schraubenziehern einen Computer in möglichst viele Teile zu zerlegen? – Anmeldung durch ein E-Mail an [office@telestube.com](mailto:office@telestube.com). **Beschränkte Teilnehmerzahl!** Startplätze werden nach der Reihenfolge der Anmeldung vergeben.

**Preisgeld: 1. Platz € 70,- 2. Platz: € 50,- 3. Platz: € 30,-**



# Kindergarten

## Übergang vom Kindergarten in die Schule

Für jedes Kind ist der Übergang vom Kindergarten in die Schule eine große Herausforderung, in der aber auch Entwicklungschancen liegen.

Im Kindergarten ist die Vorbereitung auf die Schule ein täglicher Bestandteil innerhalb der Bildungsarbeit, z.B. das Festigen, Vertiefen und Erweitern sozialer und emotionaler Kompetenzen.



Im zweiten Halbjahr boten wir den zukünftigen Schulkindern im Turnsaal spezielle Angebote zu den Themenbereichen Mengenlehre, Zahlen und Buchstaben. Hier konnten sich die Kinder altersgemäßen Herausforderungen stellen und ihre Gruppenzugehörigkeit in Hinblick auf die Klassengemeinschaft stärken.



Um Ängste und falsche Vorstellungen abzubauen, haben wir den Kindern, in Kooperation mit der Schule, die Möglichkeit gegeben, Räume und Lehrer schon im Vorfeld kennen zu lernen, z.B. Lesautor Stefan Karch, gemeinsame Turnstunde, etc.



Der Abschluss unserer Schwerpunkttage war ein Besuch der Tischlerei Ableidinger in Ruders. Thomas und Martin Ableidinger zeigten und erklärten den Kindern die einzelnen Arbeitsschritte vom Brett zur fertigen Tischplatte. Manche Maschinen wurden sogar ausprobiert und nach einer Würsteljause konnten die Kinder Kisten und Bausteine für die Bauecke schleifen, verleimen und fertigstellen.

Alle Fotos: Kindergarten Kautzen



Wir wünschen den zukünftigen Schulkindern  
schöne Ferien und einen guten Start in der 1. Klasse!

## Käpt`n Dros

Mit Käpt`n Dros zu neuen Herausforderungen!

Am Samstag den 20. August 2016 ist es

wieder soweit!



Niederösterreichs wohl verrücktester Kapitän hisst erneut die Segel und nimmt Kurs auf Waldkirchen an der Thaya.

2015 vom Land NÖ durch LH Dr. Erwin Pröll mit dem ersten Platz beim Projektwettbewerb „NÖ Dorf & Stadterneuerung“ in der Kategorie „Bildung, Kultur, Freizeit“ ausgezeichnet überzeugt Käpt`n Dros auch dieses Jahr mit jeder Menge Spiel, Spaß und Spannung!

Kinder und Erwachsene jeden Alters sind eingeladen, die Gegend entlang der Thaya zu erobern und bei mehr als 20 Piratenprüfungen **GEMEINSAM** die unterschiedlichsten Herausforderungen zu bewältigen. Viele neue Stationen mit den unterschiedlichen Aufgaben stehen bereit. Neben Geschicklichkeitsspielen, wird viel geraten, gewusst oder mit Glück richtig geschätzt. Sind alle Herausforderungen absolviert, werden alle Jungpiraten mit einer Medaille und Urkunde belohnt.

In diesem Sinne: **Ahoi!**

Anmeldung & Info: [www.waldkirchen-thaya.at](http://www.waldkirchen-thaya.at)



# NNÖMS Kautzen



Foto: NNMÖS Kautzen

## Biologieunterricht an der NNÖMS Kautzen

Im Mai 2016 wurde das schöne Wetter an der NNÖMS Kautzen genutzt, um den Biologieunterricht ins Freie zu verlegen. Die 1. Klasse unternahm mit Biologielehrerin OLNMS Andrea Köck am 10. Mai einen Lehrausgang in den Garten unseres pensionierten Kollegen Gerhard Bräuer, um dort Pflanzen zu bestimmen. Die 2.+3. Klasse ver-

brachte mit OLNMS Andrea Köck und SR Silvia Plocek den 10. Mai am Edelhof bei Zwettl und nahm dort an den Bodentagen teil.

## Gartenarbeit an der ÖKOLOG NNÖMS Kautzen

Auch Gartenarbeit ist Bestandteil des Unterrichts an der ÖKOLOG Schule Kautzen.

Das Hochbeet hinter dem Schulgebäude wurde von den Schülerinnen und Schülern der NNÖMS Kautzen gemeinsam mit ihrer Biologielehrerin Andrea Köck umgegraben und wieder neu mit verschiedenen Gemüsesorten bepflanzt.

Ebenso wurde die Böschung hinter dem Schulhaus von den Kindern gemeinsam mit ihrem Lehrer Hannes Filler und mit dem Schulwart Gerald Österreicher von den Spuren des Winters befreit.



Foto: NNMÖS Kautzen

## Musicalbesuch „Die Schneekönigin“



Foto: NNMÖS Kautzen

Die Schülerinnen und Schüler der VS Kautzen sowie jene der ersten und zweiten Klasse der NNÖMS Kautzen besuchten am 9. Mai 2016 mit ihren Lehrerinnen das Musical „Die Schneekönigin“ nach dem gleichnamigen Märchen von Hans Christian Andersen im Stadtsaal Waidhofen/Thaya. Wie schon in den vergangenen Jahren zeigten die Schauspielerinnen und Schauspieler vom „Theater mit Horizonte“ auch heuer wieder hervorragende Leistungen und verstanden es, die Kinder mit ihren Darbietungen zu fesseln. Die Finanzierung der Busfahrt wurde dankenswerterweise vom Elternverein unserer beiden Schulen unterstützt.

## Projektwoche in Radstadt

38 Schülerrinnen und Schüler verbrachten mit ihren Lehrerinnen und Lehrern eine abwechslungsreiche Projektwoche in Radstadt und Umgebung. Auf dem Programm standen unter anderem ein Besuch im Salzbergwerk Hallstatt, die Besichtigung des Kraftwerks Kaprun und der Liechtensteinklamm sowie eine Führung in der Eisriesenwelt Werfen. Spiel und Sport auf dem großen Freizeitgelände des Schlosses

Tandalier, wo die Gruppe untergebracht war, kamen auch nicht zu kurz. Der verregnete Donnerstag wurde für einen Besuch im Haus der Natur in der Stadt Salzburg und für einen Thermenbesuch genutzt. Bevor es am Freitag nach Hause ging, erhielten die Schülerinnen und Schüler noch eine kühle Dusche in den Wasserspielen von Schloss Hellbrunn.



Foto: NNMÖS Kautzen

Auf dem Foto von links nach rechts:

Darius Pany, Tim Pieringer, Anja Zwölfer, Melissa Eggenberger, Ines Steiner, Jannik Sauer, Fabian Fuchs, Christopher Sauer, Raphael Dangl, Sebastian Schröfl, Philipp Hawranek, David Androsch, David Altmann, Simon Königshofer, Felix Steiner, Manuel Aschauer, Matthias Hirsch, Jakob Weber, Anton Kanzian, Sebastian Pregesbauer, Jonas Jungwirth, Benjamin Pregesbauer, Julia Österreicher, Alina Österreicher, Gregor Neuwirth, Lukas Tischleritsch, Marvin Datler, Lisa Winter, Noreen Leyrer-Schlösser, Sabrina Langsteiner, Johanna Jungwirth, Kerstin Haidl und Nadine Schandl

## Nahtstelle Kindergarten - Volksschule

Am 30. Mai 2016 besuchten die Vorschulkinder des Kindergartens von Kautzen die Volksschule. Gemeinsam mit den Kindern der 1. und 2. Schulstufe durften sie in den Turnsaal gehen. Hier erwartete die Kinder ein Bewegungsparcours mit Seilen, Ringen, Kästen und Langbänken. Beim Schwingen, Klettern, Rutschen und Balancieren zeigten auch die jüngeren Kinder, dass sie ein Talent für die unterschiedlichen Bewegungen haben. Begeistert waren die Volksschullehrerinnen Doris Haider und Sonja Appel, dass sich alle Kinder so gut an die ausgemachten Regeln hielten. Hierbei wurde schon sehr viel Vorar-



Foto: Kindergarten Kautzen

beit von den Kindergartenpädagoginnen geleistet! Die kurzweilige Schulstunde brachte allen viel Spaß und ein erstes Kennenlernen.



## Wir gratulieren ...



Foto: Marktgemeinde Kautzen

**... Alfred und Elfriede  
Goigitzer  
aus Großtaxen  
zur Goldenen Hochzeit.**

Auf dem Foto: OV Ingrid Brait, Alfred und Elfriede Goigitzer, Bürgermeister Manfred Wühl.

**... Walter und Regina  
Haidl  
aus Kautzen  
zur Goldenen Hochzeit.**

Auf dem Foto:  
GGR Klaus Kolar, Regina und Walter Haidl,  
Bürgermeister Manfred Wühl



Foto: Marktgemeinde Kautzen

*Alles Gute*

**... Johann und Ida Fasching  
aus Kleingerharts  
zur Goldenen Hochzeit.**

## Illegale Entsorgung von Grünschnitt

Im Bereich des freien Bauplatzes beim ehemaligen Schüttkasten kommt es vermehrt zu illegalen Grasablagerungen.

Es besteht die Möglichkeit, seinen Grünschnitt bei der Kompostplatte Kautzen zu entsorgen, welche am Mittwoch und Samstag von 17:00 bis 18:00 Uhr geöffnet ist.

Sollte dieses Problem weiterhin auftreten, sind wir gezwungen, der Sache nachzugehen und Anzeige zu erstatten.

Marktgemeinde Kautzen

## Flurreinigung



Foto: Privat

Auf Initiative des Umweltschutzgemeinderates wurde auch dieses Jahr der „Frühjahrsputz für Feld und Flur“ durchgeführt. Anschließend wurden alle Helferinnen und Helfer zu einer kleinen Jause eingeladen.

## Rotes Kreuz

### 25 000 Kilo Altkleider pro Jahr!

Das Rote Kreuz Waidhofen/ Thaya startete vor zirka sechs Jahren mit der Altkleidersammlung an der Bezirksstelle.

Viele Bürger unterstützten das Projekt mit zahlreichen Textilspenden. Nun kann das Rote Kreuz Waidhofen Bilanz ziehen und darf mit Stolz berichten, dass bereits **150 Tonnen Altkleider** gesammelt wurden.

Der Erlös kommt direkt der Bezirksstelle Waidhofen/Thaya zugute und wird für die Finanzierung regionalen Aufgaben (z.B.: Katastrophenvorsorge) verwendet.

Auf Grund des Erfolges der letzten Jahren und den Wunsch das Projekt weiterzuführen, gibt es eine organisatorische Verbesserung und deutliche Arbeitserleichterung. Anstelle der Kleidersammlung in den Garagen entschloss sich die Bezirksstelle einen Kleidercontainer links hinten am Parkplatz zu platzieren.

Dies bringt einige Vorteile mit sich, wie zum Beispiel die Platzgewinnung in der Garage als Lagerfläche. Zukünftig ändert sich für großzügigen Spender nur die Ablegestelle der Kleiderspenden (Bitte unter den Dachvorsprung neben dem Container).

Das Rote Kreuz Waidhofen freut sich über das tolle Ergebnis und möchte sich für die großartige Unterstützung jedes Einzelnen recht herzlich bedanken!



Foto: RK Waidhofen/Thaya

## Veranstaltungen im Juli

SA	09.07.2016, ab 17:00 Uhr	Heuriger	Alleewiese	Reitclub Grenzland Kautzen
SA	09.07.2016, ab 14:00 Uhr	Teichfest	Pfententeich	Kautzner Jugendverein
MI	20.07.2016	Seniorentreff	Park	Seniorenbund
FR-SO	22.-24.07.2016	Dorfkirtag Pleßberg	Feuerwehrhaus Pleßberg	FF Pleßberg
FR-SO	29.07.-31.07.2016	Sportlerkirtag	Sporthaus	USV Kautzen
	31.07.-06.08.2016	Zitherseminar	Aula	Verein Grenzüberschr. Musikkultur



## Die Thayarunde – radeln auf ehemaligen Bahntrassen

Foto: NÖN



Klima- und Energie-Modellregionen  
heute aktiv, morgen aufsteigend

Mit den Bauarbeiten auf der Strecke Raabs/Thaya –Göpfritz/Wild wurde im Juni 2015 begonnen und diese konnten nun fertiggestellt werden. Vor Errichtung des Radweges wurde bereits auf der ehemaligen Bahntrasse eine Leerverrohrung für die Glasfaserkabel zum Breitbandausbau in unserem Bezirk verlegt. Für die Sicherheit der RadfahrerInnen wurde innerhalb kürzester Zeit noch eine Unterführung auf der Landesstraße L52 Lindau

111 Kilometer genussradeln ist ab Juni 2016 die neue Devise im Radparadies ThayaLand. Der Thayarunde-Radweg verläuft großteils auf den ehemaligen Bahntrassen Waidhofen-Slavonice und Göpfritz-Raabs. Liebevoll schmiegt sich diese Strecke an die sanften Geländeformen. Dadurch ist es vor allem für Familien die ideale Voraussetzung, um gemeinsam entspannte Radlzeit zu verbringen. Und auf der Strecke gibt es viel zu entdecken. Sind es die alten Relikte der Bahnstrecke, die steinernen Zeugen der Wegmarkierung, die exakt die gefahrenen Kilometer ankündigen, oder die Wildobsthecken, die oft zu kleinen Naschpausen einladen. Da ist für jeden etwas dabei. Die kleinen und großen Brücken geben den unmittelbaren Blick auf die den Weg begleitende Thaya frei. Und im Sommer sind es dann zusätzlich die zahlreichen Badestellen, die an die große Zeit der Sommerfrische im ThayaLand erinnern. Die Flussbadeplätze sind dabei ein unbedingtes Muss für naturnahe Rad- und Badefreuden. Um von einer Bahntrasse zur anderen zu gelangen, werden diese Strecken durch wenig befahrene Straßen und Wege, auf denen teilweise auch zwei TOP-Radrouten führen, nämlich die Kamp-Thaya-March-Radroute und der Eurovelo 13, der „Eiserne Vorhangweg“ verbunden. Die auf Grund der Bahntrassen ebene, grenzüberschreitende Runde bietet alles, was eine hochwertige Radroute auszeichnet: Hohe natur- & kulturräumliche Qualität, ein attraktives Höhenprofil für Familien mit Kindern und für die Generation 50+, ein umfangreiches Angebot an Gastronomie und Beherbergung sowie viele Sehenswürdigkeiten.

# SP: C BERGER

ServicePartner

SPEEDNET Betriebs GmbH

## SPEEDING.AT



ELEKTRO HANDEL



KABEL TV

### ELEKTROHANDEL BESTELLSHOP

Elektro | Alarmanlagen | Netzwerk  
Telefonanlagen | Reparatur | Photovoltaik



TELEFON



INTERNET

## BESTE PREISE - ALLE MARKEN - SERVICE

3830 Waidhofen/Thaya, Niederleuthner Straße 15, Tel. 02842/24 100, E-Mail: office@speeding.at

# Notarzteinsatzfahrzeug

## 15 Gemeinden betonen Wichtigkeit des Notarzteinsatzfahrzeuges in Raabs/Thaya

Am Samstag, dem 11. Juni 2016, fand im Landespflegeheim Raabs/Thaya ein Pressegespräch unter dem Titel „NEF Raabs – eine Bilanz der fahrenden Notaufnahme am Land“ statt.

Moderator Manfred Damberger konnte dazu den Initiator und geistigen Vater des NEF Raabs, MR Dr. Karlheinz Schmidt, begrüßen. Besonders hervorzuheben ist, dass hochrangige Vertreter (mehrheitlich die Bürgermeister) aus 15 Gemeinden der Bezirke Waidhofen/Thaya und Horn dieser Pressekonferenz beiwohnten und so klar ihren Wunsch nach einem Fortbestehen dieses seit 8,5 Jahren erfolgreich laufenden Projektes zum Ausdruck brachten. Es ist derzeit eine gewisse Verunsicherung gegeben, weil das Land NÖ das Notarztwesen neu ausgeschrieben hat und dadurch nicht garantiert ist, dass alle bisherigen Standorte in NÖ weitergeführt werden können.

Dr. Karlheinz Schmidt stellte zu Beginn der Pressekonferenz das Projekt vor. „NEF Raabs“ ist ein Sonderprojekt mit Sonderfinanzierung und in seiner Form einmalig in NÖ.

Es erfüllt vier Funktionen:

1. Das NEF Raabs fungiert als Notarzteinsatzmittel (Tel. 144) im Grenzgebiet. Es ist daher speziell für die nördlich gelegenen Gemeinden der Bezirke Waidhofen/Thaya und Horn äußerst wichtig und garantiert so die Erreichbarkeit binnen 20 Minuten für die betreffenden Gebiete, was sonst nicht mehr gegeben wäre.
2. Außerdem übernimmt das Notarzteinsatzfahrzeug in der Nacht zwischen 19 Uhr und 7 Uhr die Nachtdienstbereitschaft (Tel. 141) der Ärzte im Bereich des Bezirkes Waidhofen/Thaya.
3. Das Fahrzeug ist im Landespflegeheim Raabs stationiert. Dort sind Räumlichkeiten und Garage vorhanden, daher sind auch die Kosten vergleichsweise gering. Weiters ist damit das LPH Raabs/Thaya das einzige Heim in NÖ, das über einen ärztlichen Nachtdienst verfügt.
4. Das Notarzteinsatzfahrzeug in Raabs wird für den ganzen Bezirk tätig, z. B. dann, wenn beispielsweise das Waidhofner Notarztmittel mit einem Notfall in ein anderes Spital (z. B. nach Krems) unterwegs ist.

Ein wesentliches Merkmal dieses Systems besteht auch darin, dass es auch Geld spart. Kein Patient soll gezwungen werden, ein Krankenhaus oder eine ärztliche Ambulanz ohne vorherige ärztliche Untersuchung aufzusuchen. Ein Notarzt-Pool mit Regionalbezug und ein Team von Notfallsanitätern aus dem RK Standort Waidhofen/Thaya bilden das Einsatzteam. Bisher konnten die Dienste immer an 365 Tagen im Jahr besetzt werden, dies soll auch in Zukunft so bleiben!

Der Bürgermeister der Sitzgemeinde Raabs/Thaya, Mag. Rudolf Mayer, betonte die Wichtigkeit des Notarzteinsatzfahrzeuges für die Bevölkerung. Er meinte, dass das NEF von den Bewohnern der Gemeinde bzw. der gesamten Region sehr gut angenommen wird bzw. mittlerweile nicht mehr wegzudenken ist und genauso zur Infrastruktur gehört, wie beispielsweise die Gasthäuser. Ein Fortbestand hat daher höchste Priorität. Er freute sich, dass praktisch alle betroffenen Gemeinden mit ihren Bürgermeistern (und zwar

parteiübergreifend) bei der Pressekonferenz vertreten waren und betonte die sachpolitische Bedeutung dieser Frage.

Bgm. Franz Linsbauer sprach namens der nördlich gelegenen Gemeinden des Bezirkes Horn und pries ebenfalls die Vorteile des Systems. Reinhard Buchtele überlebte dank der Existenz des NEF Raabs ein akutes gesundheitliches Problem. Er erklärte, dass er ohne die rasche Intervention des Teams vom NEF Raabs heute vermutlich nicht mehr am Leben wäre.

Wolfgang Kronsteiner von der Polizeispektion Raabs nahm ebenfalls zum Thema Stellung und betonte die Vorteile der Existenz des NEF Raabs aus der Sicht der Polizei.

Der Direktor des Landespflegeheimes Raabs/Thaya, RR Erich Weißkirchner, erwähnte die gute Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten und zählte die Vorzüge des Projektes – speziell für sein Haus – auf.



Der Bezirksgeschäftsführer des Roten Kreuzes Waidhofen/Thaya, Ing. Bernhard Schierer, berichtete, dass anfangs eine gewisse Skepsis gegenüber dem Projekt „NEF Raabs“ vorhanden war. Er betonte in seinen Worten, dass das Projekt aber nun seit Jahren höchst erfolgreich laufe und er daher heute für die Weiterführung eintritt.

Der Notarzt Dr. Kiril Kirilov erläuterte die Vorteile des Notarzteinsatzfahrzeuges Raabs aus ärztlicher Sicht. Er ging auch darauf ein, dass die Schließung der Gynäkologie und der Geburtshilfe in Waidhofen/Thaya ein schwerer Schlag war, eine etwaige Stilllegung des NEF-Standortes Raabs/Thaya aber noch viel schwerere Folgen (allein von der Zahl der Betroffenen und den Einsatzziffern her) hätte.

BR Bgm. Ing. Eduard Köck erklärte, dass er sich in seinem Einflussbereich ebenfalls für den Fortbestand des NEF-Standortes Raabs einsetzen wird, weil er das Projekt für sinnvoll und gut hält.

Nach einigen Fragen aus dem Publikum schloss Moderator Manfred Damberger das Pressegespräch.



von links nach rechts:  
 Dr. Kiril Kirilov, Bgm. Ing. Franz Linsbauer, Reinhard Buchtele, Dir. Reg. Rat Erich Weißkirchner, MR Dr. Karlheinz Schmidt, Bgm. Mag. Rudolf Mayer, Ing. Bernhard Schierer, BR Bgm. Ing. Eduard Köck, Insp. Wolfgang Kronsteiner



von links nach rechts kniend:

Vbgm. Eduard Kranzl (Japons), Bgm. Ing. Franz Linsbauer (Gemeinde Langau), Bgm. Mag. Rudolf Mayer (Raabs/Thaya), Bgm. Ing. Harald Hofbauer (Dietmanns)

stehend von links nach rechts:

Bgm. Ernst Herynek (Karlstein), Bgm. Roland Datler (Gastern), Bgm. Anette Töpfl (Vitis), Bgm. Manfred Wühl (Kautzen), Bgm. Willibald Pollak (Pfaffenschlag), MR Dr. Karlheinz Schmidt, BR Bgm. Ing. Eduard Köck (Thaya), Bgm. Josef Spiegel (Drosendorf), StR Christian Sanglhuber (Gr. Siegharts), GR Hilda Strobl (Geras), Bgm. Rudolf Hofstätter (Waldkirchen), Bgm. Reinhard Deimel (Dobersberg), Vbgm. Roman Zibusch (Gr. Siegharts)

# Thayaland GmbH macht's möglich!

## Bereits 5 Autos in der Region!

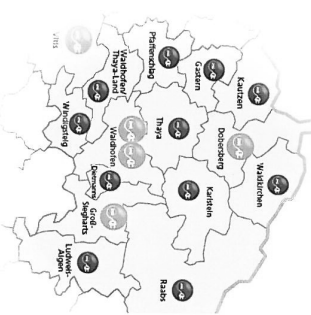
Für alle, die immer wieder ein Auto – aber eigentlich kein eigenes – brauchen und sich die Kosten dafür sparen wollen:

- **FAMILIEN**, die das Carsharing-Auto als Zweitauto nutzen möchten.
- **WENIGFAHRER**, die ganz auf ein eigenes Fahrzeug verzichten können und sich so die Erhaltungskosten dafür sparen wollen.
- **JUGENDLICHE**, die sich noch kein eigenes Auto leisten wollen/können und trotzdem mobil sein wollen.
- **ALLE**, die gerne mit regionaler Energie unterwegs sind.

Je nach Nutzung spart man mind. 1000,- €! Allen die Haftpflichtversicherung für ein ei-

**Einfache Nutzung!**  
**Kostengünstige Teilnahme!**  
**Bequeme Buchung!**

- \* Nutzungsgebühr pro Monat 20,- € (ermäßig 10,- €)
- \* Kilometer-Tarif 0,18 € pro km
- \* Zeitanf. 0,50 € für jede angefallene Stunde



**E-Carsharing Thayaland**  
 Standorte E-Carsharing  
 mögliche weitere Standorte



E-Carsharing-Schlüsselkarte

Foto: Energieagentur der Regionen

**E-Carsharing Thayaland**  
 Regionales E-Carsharing mit Bürgerbeteiligung an den Standorten Waldföhren, Groß-Siegharts, Vitis und Döberzbürg.  
 Das Foto zeigt – bei der Präsentation am 30.04. – alle Beteiligten von Zukunftsklub und Zukunftsraum Thayaland, der KEM Thayaland, die Standortbürgermeister, einige Carsharing-Nutzer und -last but not least – den Geschäftsführer der Thayaland GmbH und die Vertreter der Sponsoren: Raffineriearbeiten Vitis, Döberzbürg, Thayatal-Mitte u. Waldhöfen/Thaya, Waldkeller Sparkasse Bank AG und WE.B. Windenergie AG als Hauptsponsoren, je eines Fahrzeuges und Bildungs- und Heimatwerk Döberzbürg, Energieagentur der Regionen, Intersport RUBY, Sponsoren STARK GmbH und WNET (nicht am Bild) als weitere Unterstützer.

Bei Fragen & Anmeldung zum Carsharing oder zur Bürgerbeteiligung einfach melden bei:

**Energieagentur d. Regionen**  
 Jürgen Edelmann, 02842-21800 19,  
 www.energieagentur.co.at

**KEM Zukunftsraum Thayaland,**  
 Ansobert Sturm, T.: 0664 - 886 56 246,  
 www.thayaland.at,  
 ecnmobil@thayaland.at

**100% ERNEUERBAR & 100% REGIONAL ERZEUGT**

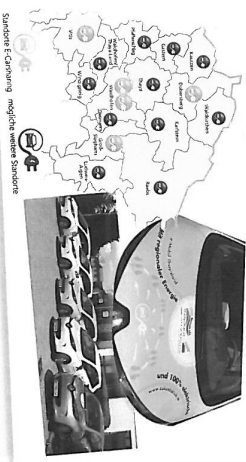
**Jetzt mit Bürgerbeteiligung**

Thayaland  
 Klima- und Energie-Modellregion  
 Ihre Idee. Ihr Projekt. Ihr Quartier

# Zukunft schenken oder selbst profitieren\*

mit „Solarstrom und e-Mobil Thayaland“, denn nur **GEMEINSAM** können wir viel bewegen!

Für regionales e-Carsharing\*\*:



- Für Solarstromprojekte\*\*:**
- Gastern
  - Groß-Siegharts
  - Karstein
  - Waldkirchen

Am besten selbst mitmachen oder mit **Sparbuch kombinieren und verschenken** z. B. an Kinder, Enkel, Nichten, Neffen, ...

## ZUKUNFTSPAKET A

- ab 1.000 Euro
- 6% Verzinsung in Warengutscheinen einzulösen für E-Auto, E-Rad & Photovoltaik
- Laufzeit 7 Jahre

## ZUKUNFTSPAKET B

- ab 720 Euro
- 2% Verzinsung
- Plus Warengutschein von 10% bei Abschluss
- Laufzeit 12 Jahre, jährlich tilgend

Für weitere Informationen: [www.zukunftsklub.at](http://www.zukunftsklub.at),  
 E-Mail [info@zukunftsklub.at](mailto:info@zukunftsklub.at) od. telefonisch:  
 • Rainer Miksche (Thayaland GmbH) 0660-43 29 799  
 • Renate Brandner-Weiß (EAR) 0650-40 87 100  
 • Ansobert Sturm (KEM Thayaland) 02843-26135

\* Projektstand Mai 2016,  
 Umsetzung z. T. bereits begonnen  
 \*\* weitere Solarstromprojekte in Planung,  
 z. B. in Döberzbürg u. Waldhöfen/Thaya  
 \*\*\* weitere Carsharing-Standorte in Planung,  
 z. B. in Karstein und Rads

## **Fahrradmitnahme im grenzüberschreitenden Busverkehr Waldviertel Linie 15 (Raabs-Telč) ab 19. März 2016 mit Fahrrad- anhängern ausgestattet**

**Die Waldviertel-Linie 15 des Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) verbindet an Freitagen, Samstagen sowie Sonn- und Feiertagen das obere Waldviertel mit den grenznahen Regionen in Südschwechien und in Vysočina zu günstigen Preisen. So kostet eine Tageskarte auf der Linie WA15 nur € 3,80 (Kinder € 1,90). Ab 19. März bis 30. Oktober 2016 werden die Busse zusätzlich mit Radanhängern ausgestattet – Fahrradmitnahme ist gratis.**

Die Waldviertellinie WA15 verbindet günstig, schnell und bequem die Region Zukunftsraum Thayaland im oberen Waldviertel und die Regionen rund um Dačice, Slavonice und Telč im Süden von Tschechien und Mähren. Mit dem neuen Fahrradanhänger ermöglicht VOR nun die intelligente Kombination aus Fahrradfahren und Öffi-Nutzung. Radfahrer können etwa bequem ein Teilstück mit dem Bus zurücklegen und den Rest mit dem Drahtesel zurücklegen.

Die grenzüberschreitende Busverbindung wurde zur Verbesserung der Mobilität in den benachbarten Regionen durch das Land NÖ ins Leben gerufen und wird aus den Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (ERDF) kofinanziert.

### **Rückfragehinweis:**

Verkehrsverbund Ost-Region - [www.vor.at](http://www.vor.at)

Zukunftsraum Thayaland - [www.thayaland.at](http://www.thayaland.at)



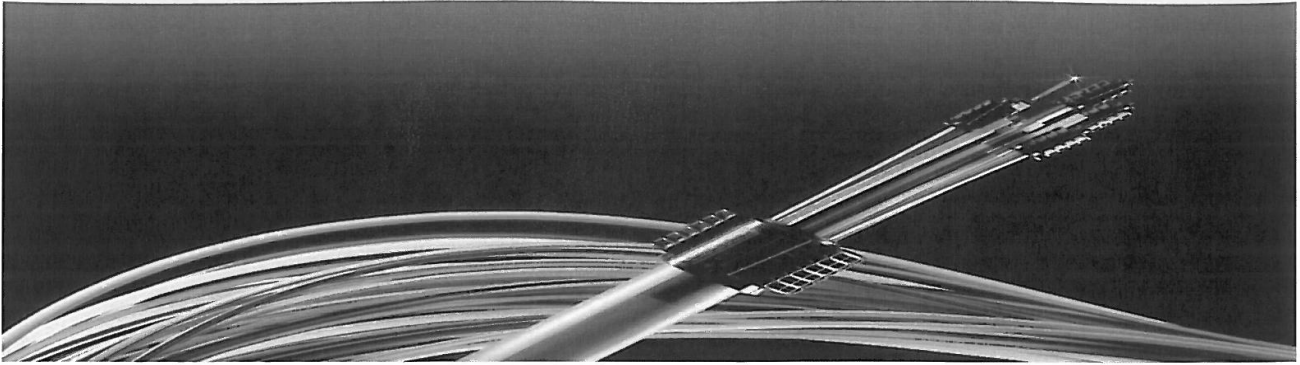
© Doris Würthner

## **Wassersparen in heißen Zeiten!**

**Hohe Temperaturen und Trockenheit rücken unser Wasser als Überlebensmittel Nr. 1 in den Mittelpunkt. Viele Liter Trinkwasser verschwenden wir täglich ohne viel darüber nachzudenken. Mit ein paar kleinen Tricks können Sie ohne viel Aufwand Wasser sparen:**

- › Verwenden Sie Durchlaufbegrenzer, Perlatoren und Sparduschköpfe. Sie optimieren den Wasserstrahl und senken den Verbrauch ohne Komfortverlust.
- › Ersetzen Sie tropfende Wasserhähne und undichte Spülkästen.
- › Duschen statt Baden.
- › Achten Sie beim Kauf von Haushaltsgeräten auch auf den Wasserverbrauch.
- › Waschen Sie Gemüse und Obst in einer Schüssel mit Wasser.
- › Spülen Sie Ihr Geschirr in der Spülmaschine.
- › Waschen Sie Ihr Auto in einer Waschanlage mit Wasserrecycling.
- › Gießen Sie Ihre Pflanzen morgens oder abends mit Regenwasser.





## Holen Sie sich die Zukunft nach Hause mit **Glasfaser**

Wir bieten Ihnen ...

- die Installation der letzten Meter in Ihr Haus
- eine individuelle & bestmögliche Lösung für Ihr Haus
- individuelle Systeme bzw. Hauseinführungen
- zertifiziertes Material lt. NOEGIG-Standard

**Bei der Installation übernehmen wir die Gewährleistung der fachgerechten Verlegung von der Grundstücksgrenze bis in Ihr Haus!**

**Dadurch gibt es keine Probleme bei der Einbringung/Einführung/Einblasen der Glasfasern.**

Informieren Sie sich  
auch über die  
Indoor-Verkabelung!

(Glasfaser bis zum Endgerät)



überirdische Hauseinführung

# *Klinger*

Elektro-, Tor- und  
Antriebstechnik GmbH.

**Seeb 16, 3762 Ludweis**  
Tel.: 02847/80 272, Fax: 02847/80 430  
office@klingermbh.at

**Sparkassenplatz 17, 3843 Dobersberg**  
Tel.: 02843/22 100, Fax: 02843/22 100  
office-dobersberg@klingermbh.at

**www.klingermbh.at**